



Asylzentrum Tübingen · Neckarhalde 32 · 72070 Tübingen

Förderverein
Asylzentrum Tübingen

Neckarhalde 32
72070 Tübingen

Tel. & Fax: 07071/ 44115
asylzentrum.tuebingen@web.de

Tübingen, 6. Dezember 2003

Liebe Freunde und Förderer des Asylzentrums,

interessante neue Entwicklungen sind zu berichten: Gestern hat der Vorstand des Fördervereins aus mehreren qualifizierten Bewerbern eine **zusätzliche Mitarbeiterin** im Asylzentrum ausgewählt. Sie wird im Januar 2004 eine 50%-Stelle antreten, die für drei Jahre aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bezahlt wird. Neu ist die dabei vorgesehene Zusammenarbeit mit der Neuen Arbeit. Aus dem beiliegenden Informationsblatt erfahren Sie Näheres.

Das **Qualifizierungsprojekt für Flüchtlingsfrauen** geht diesen Monat zu Ende. Wir hoffen, dass eine Fortsetzung ab Juli 2004 aus Mitteln des Europäischen Flüchtlingsfonds genehmigt wird. Die Trägerschaft geben wir aus finanziellen Gründen ab an den Evangelischen Migrationsdienst in Württemberg. Wir werden aber weiterhin kooperieren. Das Projekt soll wieder in Tübingen unter gleicher Leitung stattfinden. Katrin Mehrstens kann weiterhin einen Teil ihrer Arbeitszeit dafür einsetzen, da sie durch die neue Mitarbeiterin in anderen Bereichen entlastet wird.

Seit September macht Beate Welt im Rahmen ihrer sozialpädagogischen Ausbildung ein sechsmonatiges **Praktikum im Asylzentrum**. Sie schreibt über ihre Erfahrungen:

“Bei meiner Arbeit im Asylzentrum lerne ich unterschiedliche Menschen aus vielen verschiedenen Ländern kennen. So bekomme ich Einblicke in fremde Kulturen, Lebensarten, in Religionen und Sprachen. Mich begeistert und berührt die Offenheit und Herzlichkeit wie auch die Hilfsbereitschaft vieler Flüchtlinge – vor allem, wenn man bedenkt, was der/ die Einzelne schon erlebt und erlitten hat. Die Umstände, wie und warum diese Menschen in unser Land gekommen sind, wie sie hier leben bzw. was sie hier erleben, sind nicht fröhlich (Wenn ich die Leidensgeschichten höre, könnte ich manchmal weinen.) Sie würden Misstrauen durchaus rechtfertigen. Aber oftmals ist das Gegenteil der Fall. Schön ist dabei, dass man sich verstehen kann, auch ohne die Sprache des anderen zu sprechen. Man

kommuniziert mit „Händen und Füßen“, mit Mimik und Gestik sowie mit einem Lachen. Ich profitiere von den Gesprächen mit den Flüchtlingen, weil ich nicht nur Bildungswissen durch sie erhalte, sondern auch persönlich und menschlich von ihnen lerne. Meine Hoffnung besteht darin, dass auch ich etwas zurückgeben kann. Die Arbeit im Asylzentrum macht mich glücklich und zufrieden“.

Wie jedes Jahr ist das Asylzentrum auf dem Tübinger **Weihnachtsmarkt** vom 11.-13. Dezember vertreten. Sie finden den Stand auf dem Holzmarkt. Dort wird neben Falafeln auch Kunsthandwerkliches aus palästinensischen Flüchtlingslagern verkauft.

Wir danken allen Fördervereinsmitgliedern und Spendern, die in diesem Jahr die Arbeit des Asylzentrums unterstützt haben.

Unser Engagement im Bereich Integration hat trotz der Projektmittel aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds dazu geführt, dass wir dieses Jahr leider mit einem Defizit von rund 11 500 Euro abschließen. Da auch die Zuschüsse der Stadt etwas gekürzt werden, sind wir auf Ihre Unterstützung besonders angewiesen. Wir bitten Sie deshalb um

Ihre Spende

auf unser Konto 742 894, KSK Tübingen, BLZ 641 500 20 (ein Überweisungsträger liegt bei). Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr wünschen Ihnen im Namen des Fördervereinsvorstands

gez. *Cornelia Stoll*

Herta Gehr